Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 21. Donnerstag, den 25. Januar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 23ten bis 24. Januar 1827.

Hr. Kaufmann Splittopf von Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Hr. General-Pächter Beuter aus Bundewic, Hr. Oberförster Belma aus Marienwerder, Hr. Handlungsgehülfe Dubke aus Lauenburg, Hr. Gutsbesitzer Schulz aus Okonewa, Demois. Senger aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Bau-Inspector Drews von Berlin, Hr. Kaufmann Breithaupt von Warschau, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Zychlinski nach Petersdorf. Hr. Assessor Siegel nebst Tochter nach Neustadt. Die Herren Gutsbesitzer Schopenhauer aus Trojen und Gronau aus Ziemsdorf. Hr. Kaufmann Ewald nach Berlin.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist eingekommen:
VII. Bei Hr. Pastor Blech 1, Von G. Annacker 4 Holl. Duk. 2, v. Hr. Krebs 2 Rthl. 3, Gezewski 1 Rthl. 4, Hr. Strauß 1 Rthl. 2 Sgr. 5, Gehrke 1 Rthl. 6, J. Paulzen 1 Rthl. 7, Ung. 1 Rthl. 8, Frau Rohden 6 Sgr. 9, Grützmal 15 Sgr. 10, Schmidt 10 Sgr. 11, Ung. 5 Sgr. 12, Gnutz 15 Sgr. 13, M. durch Z. 15 Sgr. 14, L. W. Z. 20 Sgr.

VIII. Bei Hr. Diac. Wemmer 1. Hr. Koch 20 Sgr. 2, J. W. 1 Rthl. 3, D. C. 15 Sgr. V. e. arm. Wittwe 5 Sgr. (Die Fortsetz. folgt.)

Avertissements.

Der Handlungsdiener Johann Wilhelm Fliege hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfer Friederike Wilhelmine Naporra haben durch einen am 29. December v. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die sonst hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, imgleichen des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Kammerdiener bei dem Major Grafen v. Kayserling hieselbst Aloisius Sielonko und dessen verlobte Braut die

Jungfer Juliane Winter durch einen am 12ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden als auch des während derselben etwa einem von ihnen zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Vorwerksbesitzer Peritz Borchardt, ein Sohn des jüdischen Kaufmann Nathan Borchardt von hieselbst, und seine noch minderjährige Ehegattin Dorothea Meyer aus Thorn haben gemäß dem vor Eingehung der Ehe geschlossenen Contract vom 1. August 1825 und dessen Nachtrage vom 2. November 1826 unter Genehmigung des Königl. Stadtgerichts zu Thorn die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Stargardt, den 18. December 1826.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Verlorne Sache.

Donnerstag Abend hat ein Dienstmädchen auf dem Wege vom Altstädtschen Graben über die Dämme nach der Sandgrube einen Hausschlüssel verloren. Wer denselben gefunden und Altstädtschen Graben No. 435. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Anzeigen

Sonnabend den 27. Januar ist Assemblée und Tanzvergnügen in der neuen Ressource Humanitas. Anfang um 6 Uhr Abends.

Die Comité.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern und guter Erziehung wird, um das Barbier-Geschäft zu erlernen, verlangt. Wo? sagt das Intelligenz-Comptoir.

Wer aus irgend einem Irrthum im letzten Conzert zur Geselligkeit einen ponceaurothen Shawl mit goldenen Troddeln an sich genommen, wird hiedurch ersucht denselben an den Oekonomen daselbst gefälligst einzuhändigen.

Einige junge Leute welche die Handlung zu erlernen wünschen, finden Nachweisung Jopengasse No. 564. in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl No. 380. sind 2 oder 3 schön decorirte Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Keller ꝛc. an anständige Bewohner zu vermiethen.

Langgasse No. 536. ist die belle Etage zu vermiethen.

In dem Hause Breitegasse No. 1014. zwei Treppen hoch ist die Obergelegenheit, bestehend in 6 Zimmern, wovon 3 heitzbare, nebst Küche. Bodengelaß und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Heil. Geistgasse No. 757. ist ein Saal, eine Hinterstube, Küche, Kammer, Boden und Keller zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Auction außerhalb Danzig.

Donnerstag den 8. Februar a. c. sollen 60 Klafter büchen Brennholz aus dem Zaskoczyner und 40 Klafter dergleichen Holz aus dem Czerzniauer Walde versteigert und bei irgend annehmlichen Gebotten den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung zugeschlagen werden, welches Kauflievhabern hiedurch unter der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich am gedachten Tage von Vormittags 10 Uhr ab in der Waldwärterwohnung in Zaskoczyn einzufinden.

Schöneck, den 16. Januar 1827.

Der Sequestrations-Commissarius **Weimann.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bomlitzer Jagdpulver, Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee werden fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei **Meyer, Jopengasse No. 737.**

Langgasse No. 396. und Poggenpfuhl No. 237. wird Fayal-Madeira-Wein zu 15 Sgr. pr. Bordeauxer Flasche verkauft.

Zwei 1thürige Kleiderspinde à 4 Rthl., ein Klapptisch à $\frac{1}{2}$ Rthl. und Betträhme à 28 Sgr. sollen Baumgartsche Gasse No. 1003. verkauft werden.

Ein Pianoforte mit Türkischer Musik ist zu verkaufen
4ten Damm No. 1543.

Frische Spanische reife süße Weintrauben und Ital. Kastanien sind zu billigen Preisen bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63. zu haben.

Ein 1thüriges fichtenes lackirtes Kleiderspind mit vielem Raum steht billig zu verkaufen im alten Roß No. 843.

Blauschwarze Levantine, Satin Turcs, Satin Grecs, seiden Gros de Berlins, alles in ächter Farbe, schmale und breite Gros de Naples in allen Modefarben, blauschwarze Stuffs, sehr billiger Englischer Nett, $\frac{10}{4}$ breit, Aachner Circassien zu Damenmäntel, worunter das moderne Ours oder Kirschroth à $1\frac{1}{2}$ Rthl pr. Elle, ganz ächte $\frac{3}{4}$ breite Ginghams im neuesten Geschmacke erhielt so eben und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.**

Feuer-Versicherung.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Ca-

pital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schuhmachermeister Daniel Gottlieb Bansemerschen Eheleuten zugehörige in der Heil. Geistgasse hieselbst sub Servis-No. 987. gelegene und im dem Hypothekenbuche No. 57. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, kleinem Seitengebäude, und einem bedeckten kleinen Hofraum bestehet soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 924 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 20. Februar k. J.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. November 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Schopenbrauer Erdmann Willerschen Erben gehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 145. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 30. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten, drei Etagen hohen Wohnhause, mit einem kleinen Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Erben zum Behuf der Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 380 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 13. März 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 19. Dezember 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Vorstadt auf der Lastadie sub Servis-No. 474. gelegene und in dem Hypothekenbuche 47. verzeichnete Grundstück, welches in einem 2 Stock hohen Stallgebäude und einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät, nachdem es auf die Summe von 218 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. Februar 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar gezahlt werden muß und daß von dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. 5 Sgr. zu entrichten ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 24. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar David Patzerschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Rambelsch No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Bindwerk, einem Viehstalle und einer Scheune von gleichem Bauwerk und zwei culmischen Hufen Ackerland bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1283 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. December 1826,
den 9. Januar und
den 10. Februar 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem Grundstück 600 Rthl. Preuß. Cour. à 6 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek stehen bleiben können, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar bezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. October 1826.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Tischler Peter Jantzenschen Eheleuten zugehörige im Dorfe Hochzeit gelegene Erbzins-Grundstück No. 39. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause von Schurzwerk, Viehstall und Garten besteht, zu welchem 3 Morgen culmisch an Land gehören, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 556 Rthl. 15 Sgr. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. December c.,
den 20. Januar und
den 24. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr,

erstere beide im Verhörzimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts, letzterer aber, welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende im letztern auch demnächst die Uebergabe und Adjudication, wenn sonst keine Hindernisse obwalten, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien von resp. 13 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., 275 Rthl. und 104 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf. baar abgezahlt werden müssen, und die Taxe dieses Grundstücks täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Hochzeit einzusehen ist.

Danzig, den 3. November 1826.

Das v. Conradische Patrimonialgericht.

Das im Erbhaupt-Amt Schömberg, 5 Meilen von Marienwerder, 7 Meilen von Graudenz gelegene aus 2 Vorwerker 46 Hufen 5 Morgen 243 □Ruthen culmisch oder 104 Hufen 17 Morgen 6 □R. Preuß. enthaltend, und 21 mit der Herrschaft vollständig regulirte Bauern bestehende Adl. Allodial-Rittergut Goldau, welches im Jahre 1823 auf 30502 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf. landschaftlich abgeschätzt und der Landschaft adjudicirt worden, soll in Termino

den 16. Februar 1827, Vormittags um 11 Uhr,

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direktion freiwillig zum Verkauf licitirt werden. Die principienmäßige Winter-Aussaat besteht in 800 Schffl., darunter 123 Schffl. Weizen, und der Heu-Erbau beträgt 3700 Centner.

Das Kaufgeld kann zur Hälfte in Pfandbriefen als Anlehn belassen, die andere Hälfte aber muß im Laufe von 6 Jahren und die erste Rate gleich nach erfolgter höherer Genehmigung des Gebotts bezahlt werden.

Mohrungen, den 25. November 1826.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preuß. Stadtgericht zu Elbing verordnete Direktor und Stadt-Justizräthe fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. F. Mahler der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Kaufmanns Johann Friedrich Lamprecht einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 28. Februar 1827

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Nitschmann erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Danzig, den 20. October 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 3500 Rthl. verkauften, früher dem Einsaassen Gerhard Wiebe gehörigen, in der Dorfschaft Schadwalde sub No. 8. gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 15. Februar k. J.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Referendarius Walter anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen

es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und von Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 25. September 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

In Pillau abgegangen, den 22. Januar 1827.

F. Doodt, von Elbing, nach London, mit Hafer, Roggen, Wicken, Erbsen u. Bohnen, Pink, Hope, 196 L.

Den 20sten d. kamen die ersten Fuhren über Eis von Kahlholz und jenseits des Haffs hier an. Das Eis ist circa 4 Zoll dick.